



DAS GUSTAV STRESEMANN INSTITUT

Das Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V. ist eine private, überkonfessionelle, überparteiliche und nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungs-gesetz anerkannte Heimvolkshochschule, die unter anderem von Bundes- und Landesstellen gefördert wird.

Unser Tagungshaus liegt in der Lüneburger Heide am Rande von Bad Bevensen, am Ufer der Ilmenau. Die Seminarräume befinden sich in fünf teilweise historischen Gebäuden.

BEITRÄGE

Beitrag im Doppelzimmer mit Dusche/WC 50 €

Beitrag im Einzelzimmer mit Dusche/WC 90 €

Kurtaxenbeitrag 14 €

Alle Beiträge beziehen sich auf Programm und Vollverpflegung – natürlich auch vegan oder vegetarisch.

Über unsere AGB informiere Dich bitte auf unserer Internetseite.

ANMELDUNG

Bitte schriftlich per E-Mail oder über unsere Internetseite mit Name(n), Adresse, Tel. E-Mail, Datum und Titel des Seminars sowie Zimmerwunsch (DZ/EZ)



SO FINDEST DU UNS!

Bad Bevensen liegt an der B4 zwischen Lüneburg und Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg – Hannover. Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am Ufer der Ilmenau. Fußweg vom Bahnhof: 20 Minuten, Taxi über Telefon (058 21) 30 12 bzw. 1010.

Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus Bad Bevensen
Klosterweg 4 | 29549 Bad Bevensen
Tel.: (0 58 21) 9 55-0 | Fax: (05 82 1) 9 55-29 9
info@gsi-bevensen.de | www.gsi-bevensen.org



Qualitätszertifiziert nach LQW
(Lernerorientierte Qualität in der
Weiterbildung | Mitglied im
Niedersächsischen Landesverband der
Heimvolkshochschulen e.V.



**20. OKTOBER - 24. OKTOBER 2025
IN DEN HERBSTFERIEN**

PAROLI BIETEN!

Argumentationstraining gegen
Rechtspopulismus, Antifeminismus und
Verschwörungsmythen



PAROLI BIETEN!

ARGUMENTATIONSTRAINING GEGEN RECHTSPOPULISMUS, ANTIFEMINISMUS UND VERSCHWÖRUNGSMYTHEN

In der Schule, beim Sportverein, im Internet und vielleicht auch im Familien- und Freundeskreis begegnen dir immer wieder Vorurteile und Stammtischparolen. Meist treffen sie dich unerwartet, sorgen für Unsicherheit und Sprachlosigkeit.

Was kann ich gegen rassistische, queerfeindliche, sexistische, antifeministische oder antisemitische Parolen, gegen diskriminierende und inhaltlich falsche Aussagen tun?

Warum sollte und darf ich die Diskussion nicht scheuen und wo liegen die Grenzen der Auseinandersetzung? Und kann ich eine Diskussion zufrieden verlassen, selbst wenn niemand meine Ansicht geteilt hat?

Genau das wollen wir herausfinden und erproben, handlungs- und praxisorientiert, unter Einbezug von Beispielen aus deiner eigenen Erfahrungswelt.

Wir werden gemeinsam Argumentationsstrategien entwickeln und erproben, die es dir ermöglichen, in Zeiten von Populismus, Antifeminismus und Verschwörungsmethoden gelassen und souverän zu agieren und den Umgang mit unerwarteten Äußerungen und Konfliktsituationen im Schulalltag zu erleichtern.

Außerdem wird es Zeit und Raum für Austausch, Vernetzung und Reflexion der bisherigen Situationen im (Schul)-Alltag geben. Der Workshop ist interaktiv und lebt von euren Erfahrungen und Fragen.

Der Workshop richtet sich an alle interessierten Schüler*innen zwischen 14 und 20 Jahren, die sich in der Schule oder Freizeit bei rechten Parolen zur Wehr setzen möchten.

PROGRAMMABLAUF

20.10.25: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

bis 12.00 Uhr	Anreise
13.00-15.00 Uhr	Kennenlernen und Erwartungen an den Workshop
15.00-18.00 Uhr	Was ist das eigentlich? Rechtspopulismus, Antifeminismus, Antisemitismus, Rassismus, Sexismus und Verschwörungsideologie

21.10.25: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

9.00-12.30 Uhr	Diskriminierung, Marginalisierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
15.00-18.00 Uhr	Rechtspopulismus und -extremismus, "Neue Rechte", rechtsextreme Verschwörungsideologie (zum Beispiel: "Großer Austausch")

22.10.25: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

9.00-12.30 Uhr	Wie hängen Antifeminismus und rechte Ideologien zusammen? Erkennen antifeministischer Narrative
15.00 - 18.00 Uhr	Wie auf antifeministische, sexistische und queerfeindliche Aussagen reagieren?

23.10.25: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

9.00-11.30 Uhr	Antisemitismus und Rassismus
11.30-12.30 Uhr	Welche Vorurteile, Diskriminierungen und rassistischen Äußerungen begegnen dir?
15.00-18.00 Uhr	Paroli bieten! Mit der Methode Forumtheater erarbeiten wir uns unterschiedliche Handlungsoptionen, um auf Diskriminierungen zu reagieren

24.10.25: MIT PAUSEN ZWISCHENDURCH

9.00-11.30 Uhr	Paroli bieten! Argumentationstraining in Form von Rollenspielen
11.30-12.30 Uhr	Ausblick, Auswertung und Abschluss des Workshops
12.30 Uhr	Mittag und Abreise

Das Programm beinhaltet sowohl Inputs als auch praktische Fallbeispiele und Übungen aus der eigenen Erfahrungswelt bzw. der Schule.

PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN:



Marina Andres Jugendbildungsreferentin | Projekt Rassismus und Antisemitismus

Tel.: +49 (0)5821 955-121
E-Mail: marina.andres@gsi-bevensen.de

GEFÖRDERT DURCH:

Kinder- und Jugendplan des Bundes